

KAS

**Kommission für
Anlagensicherheit**

beim
Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

**Jahresbericht
2021**

KAS-57

Kommission für Anlagensicherheit

KAS

Jahresbericht 2021

am 15. März 2022 von der KAS verabschiedet

KAS-57

Die Kommission für Anlagensicherheit (KAS) ist eine nach § 51a Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gebildete Kommission.

Ihre Geschäftsstelle ist bei der GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH (GFI Umwelt) in Bonn eingerichtet.

Anmerkung:

Dieser Bericht wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen der Verfasser und der Auftraggeber keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können daher keine Ansprüche gegenüber dem Verfasser und/oder dem Auftraggeber geltend gemacht werden.

Dieser Bericht darf für nichtkommerzielle Zwecke vervielfältigt werden. Der Auftraggeber und der Verfasser übernehmen keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Vervielfältigung oder mit Reproduktionsexemplaren.

Inhalt

1	Überblick über die Arbeit der Kommission für Anlagensicherheit im Jahr 2021	1
2	Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit	3
3	Berichte aus den Gremien der KAS	4
3.1	KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)	4
3.2	Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)	4
3.3	Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)	6
3.4	Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SEV)	9
3.5	Arbeitskreis EINSTUFUNG VON ABFÄLLEN (AK-EA3)	11
3.6	Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM3)	12
3.7	Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 310 UND 320 (AK-UG3)	13
3.8	Arbeitskreis THEMENFINDUNG (AK-TF)	13
3.9	Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DES LEITFADENS KAS-18 (AK-KAS-18)	15
3.10	Arbeitskreis ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHERSYSTEME (AK-ES)	16
4	Ausblick	18

Anlage 1	Organisationsstruktur und Organigramm der KAS	19
Anlage 2	Sitzungstermine und Mitglieder der KOMMISSION FÜR ANLAGENSICHERHEIT	23
Anlage 3	KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)	25
Anlage 4	Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)	26
Anlage 5	Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)	28
Anlage 6	Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-Sev)	30
Anlage 7	Arbeitskreis EINSTUFUNG VON ABFÄLLEN (AK-EA3)	32
Anlage 8	Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 110 (AK-AM3)	34
Anlage 9	Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 310 UND 320 (AK-UG3)	35
Anlage 10	Arbeitskreis THEMENFINDUNG (AK-TF)	37
Anlage 11	Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DES LEITFADENS KAS-18 (AK-KAS18)	39
Anlage 12	Arbeitskreis ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHERSYSTEME (AK-ES)	41
Anlage 13	Von der KAS verabschiedete Berichte, Leitfäden und TRASen (Stand: 12/2021)	43

1 Überblick über die Arbeit der Kommission für Anlagensicherheit im Jahr 2021

Die Kommission für Anlagensicherheit (KAS) ist gemäß § 51a BImSchG ein Beratungsgremium der Bundesregierung zu Fragen der Anlagensicherheit und Störfallvorsorge.

Informationen zur Organisation der KAS befinden sich in Anlage 1.

Die 5. Berufungsperiode der KAS wurde auf Grund der auch 2021 andauernden Corona-Pandemie bis zum 7. September 2021 verlängert. Am 8. September 2021 begann die 6. Berufungsperiode der KAS.

In der konstituierenden Sitzung der 6. Berufungsperiode wurde Dipl.-Ing. Stephan Kurth (Öko-Institut e. V.) zum Vorsitzenden der KAS berufen.

Zu Vorbereitung der neuen KAS wurde ein Arbeitskreis „Themenfindung“ gebildet, der im Juni 2021 Vorschläge für das Arbeitsprogramm der 6. Berufungsperiode erarbeitet hat.

Trotz der Corona-Lage hat die KAS ihre intensive Sacharbeit in den Ausschüssen und Arbeitskreisen auch 2021 fortgeführt.

Zu aktuellen bzw. übergreifenden Fragestellungen hat die KAS im Jahr 2021 in fünf Sitzungen beraten. Die Schwerpunkte lagen in folgenden Gebieten:

- Begleitung der Fortentwicklung des Störfallrechts auf europäischer sowie auf deutscher Ebene,
- Auswertung sicherheitstechnisch bedeutsamer Ereignisse,
- Auswertung der Erfahrungsberichte der Sachverständigen,
- Überarbeitung des Leitfadens KAS-25,
- Überarbeitung der TRAS 110 zu Ammoniak-Kälteanlagen
- Umgebungsbedingte Gefahrenquellen,
- Überarbeitung des Leitfadens KAS-18,
- Elektrische Energiespeichersysteme,

Detailliertere Angaben zu den genannten Themengebieten sind den folgenden Berichten über die Arbeit der Untergremien der Kommission für Anlagensicherheit zu entnehmen.

Darüber hinaus wurde regelmäßig über einschlägige Aktivitäten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (insbesondere auch über die Entwicklungen im internationalen Raum), der Bundesministerien für Arbeit und Soziales sowie für Wirtschaft und Technologie, des Umweltbundesamtes, des Ausschusses „Anlagenbezogener Immissionsschutz / Störfallvorsorge“ (AISV) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI), der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) sowie der Umweltverbände und aus der Industrie berichtet.

Die durchgeführten Sitzungen der KAS und deren Mitglieder sind Anlage 2 zu entnehmen.

2 Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit

Grundlage

Im Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG), zuletzt geändert am 24. September 2021 durch Artikel 1 des Gesetzes (BGBl. I S. 4458), sind die gesetzlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Kommission für Anlagensicherheit enthalten.

Aufgaben

Die Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit sind wie folgt in § 51a BImSchG beschrieben:

“(1) Beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit wird zur Beratung der Bundesregierung oder des zuständigen Bundesministeriums eine Kommission für Anlagensicherheit gebildet.

(2) Die Kommission für Anlagensicherheit soll gutachtlich in regelmäßigen Zeitabständen sowie aus besonderem Anlass Möglichkeiten zur Verbesserung der Anlagensicherheit aufzeigen. Sie schlägt darüber hinaus dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechende Regeln (sicherheitstechnische Regeln) unter Berücksichtigung der für andere Schutzziele vorhandenen Regeln vor. Nach Anhörung der für die Anlagensicherheit zuständigen obersten Landesbehörden kann das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit diese Regeln im Bundesanzeiger veröffentlichen. Die Kommission für Anlagensicherheit überprüft innerhalb angemessener Zeitabstände, spätestens nach jeweils fünf Jahren, ob die veröffentlichten sicherheitstechnischen Regeln weiterhin dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.”

Geschäftsordnung

Die Kommission für Anlagensicherheit hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, deren aktuelle Fassung am 2. November 2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

3 Berichte aus den Gremien der KAS

3.1 KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)

Zur Steigerung der Effizienz ihrer Sitzungen hat die KAS ein Koordinierungsgremium eingerichtet, welches die Tagesordnung der KAS-Sitzungen vorbereitet und den geplanten Verlauf der Sitzungen zeitlich wie inhaltlich strukturiert. Mitglieder sind der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden. Es hat 2021 dreimal getagt.

Die Sitzungstermine und die Mitglieder des KG sind in Anlage 3 enthalten.

3.2 Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)

Ziel des AS-ER ist es, durch die Auswertung sicherheitstechnisch bedeutsamer, nichtmeldepflichtige Ereignisse zu einer Weiterentwicklung des Standes der Sicherheitstechnik und zum besseren Verständnis des Sicherheitsmanagements beizutragen und die daraus resultierenden Erkenntnisse zu kommunizieren.

Aufgrund der durch die Covid 19 - Pandemie bedingten Sitzungseinschränkungen wurden die Sitzungen des AS-ER im Jahr 2021 in Form von Web-Meetings durchgeführt.

In der 50. Sitzung der KAS am 16./17. Dezember 2020 wurden die wesentlichen Ergebnisse des Abschlussberichts zum F&E-Vorhaben „Umfassende systematische Auswertung von Ereignissen in industriellen Anlagen“ und die diesbezüglichen Sichtweisen/Empfehlungen des AS-ER vorgestellt. Im Ergebnis ist der AS-ER von der KAS gebeten worden, auf Basis seiner Erkenntnisse aus dem Bericht zu prüfen, welche Themenfelder aus dem Bericht für die Beratungen der KAS in der nächsten Berufungsperiode relevant sein könnten.

In seiner Sitzung am 12. März 2021 ist der AS-ER zu folgenden Ergebnissen gekommen:

Die Teilnehmenden kamen zu der Auffassung, dass der KAS für die nächste Berufungsperiode das Thema „Alterungsmanagement“ für die weitere Bearbeitung durch ein Gremium vorgeschlagen werden soll. Hierbei sollten insbesondere die bestehenden

Regelungen hinsichtlich etwaigen Ergänzungsbedarfs sowie Probleme bei deren Umsetzung analysiert werden. Diese Analyse könnte in einem ersten Schritt durch eine kleine informelle Gruppe erfolgen. Ziel sei die Vorstellung einer Best-Practice oder die Erstellung eines Leitfadens, ohne dass es zu Doppelungen im Regelwerk kommt.

Das Thema „Systematische und strukturierte Risiko- und Gefahrenanalysen“ sah der AS-ER durch das vorliegende Regelwerk und das Merkblatt KAS-50 schon hinreichend abgedeckt. Ein weiterer Handlungsbedarf wurde nicht gesehen.

Das Thema „Implementierung eines industrieweiten Lernens aus Betriebserfahrungen“ ist die Kernaufgabe des AS-ER und insoweit auch als schon gegeben angesehen. Um seine Systematik in der Ereignisauswertung nochmals zu schärfen wurde beschlossen, eine ausführliche Auswertung von zwei bis drei aussagekräftigen Ereignissen mit Lernpotenzial künftig in Zusammenarbeit mit dem ProcessNet-Arbeitsausschuss „Ereignisse“ anzugehen.

Weiterhin wurde in dieser Sitzung über den Sachstand der Erkenntnisse zu dem Explosions- und Brandereignis in einer Anlage zur Herstellung von Ethylenoxid in Tarragona (Spanien), das im Januar 2020 stattfand, berichtet. Insbesondere der extrem weitreichende Trümmerwurf (ein ca. 800 kg schwerer Tankdeckel wurde über ca. 2,5 km geschleudert) wurde intensiv diskutiert. Es ist angedacht, die etwaige Berücksichtigung eines solchen extremen Trümmerwurfs bei der Festlegung angemessener Abstände zusammen mit dem AS-Seveso zu erörtern. Der AS-ER wird den weiteren Erkenntnisgewinn aus diesem Ereignis weiter verfolgen.

Im Weiteren ist in dieser Sitzung beschlossen worden, ein Merkblatt mit dem Thema „Abluft, Abwasser, Abfall – Schnittstellen im Prozess“ zu erstellen, um entsprechende Hilfestellungen zu aufgetretenden Problemstellungen zu geben.

Am 8. September 2021 fand die 53. Sitzung der KAS statt, die gleichzeitig die konstituierende Sitzung der KAS in ihrer neuen Berufungsperiode war. In dieser Sitzung wurde der AS-ER als Gremium inklusive seines bisherigen Vorsitzenden bestätigt. Weiterhin wurde beschlossen, den Arbeitsauftrag des AS-ER um die Auswertung von nach § 19 StörfallV meldepflichtigen Ereignissen zu erweitern.

In seiner 54. und gleichzeitig ersten Sitzung in der neuen Berufungsperiode der KAS wurde zunächst der stellv. Vorsitzende des AS-ER in seinem Amt bestätigt. Im Weiteren

wurde der erweiterte Arbeitsauftrag des AS-ER ausführlich diskutiert. Basis der Diskussion war eine Präsentation zu den rechtlichen Grundlagen und die Vorgehensweise zur Untersuchung meldepflichtiger Ereignisse des Landes Baden-Württemberg. In einem ersten Schritt wird der AS-ER ein Konzept für die Auswertung von nach § 19 StörfallV meldepflichtiger Ereignissen erstellen.

Anlässlich einiger Ereignisse wurde vom UBA über Anforderungen an die Lagerung von gefährlichen Stoffen in IBC's referiert und eine an den AS-ER adressierte Aufgabenstellung vorgestellt. In der Diskussion wurde die Problematik der Lagerung gefährlicher Stoffe insbesondere vor dem Hintergrund des schon vorhandenen Regelwerks sowie der Diskussion in der Fachöffentlichkeit und einschlägiger Publikationen erörtert. Auf Basis der Diskussionsergebnisse und Sichtung weiterer Unterlagen wird der AS-ER die weitere Vorgehensweise zur Bearbeitung dieses Arbeitsauftrages festlegen.

Die Sitzungstermine und die Mitglieder des AS-ER sind in Anlage 4 enthalten.

3.3 Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)

Der Ausschuss Erfahrungsberichte befasst sich mit den Auswertungen der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG.

Weitere Aktivitäten des AS-EB betreffen die

- fachliche Stellungnahme zu Veranstaltungen für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch für Sachverständige im Sinne von § 29a Abs. 1 BImSchG an das Bundesumweltministerium,
- enge Zusammenarbeit mit dem AS-ER; hier ist insbesondere hervorzuheben:
 - o Übermittlung von Erfahrungsberichten zu Ereignissen an den AS-ER,
 - o Erarbeitung von Merkblättern mit dem AS-ER,
- Information des Arbeitskreises zur Überarbeitung der TRAS 110 über von den Sachverständigen aufgeführte Mängel und grundlegende Forderungen in dem Bereich Ammoniakkälteanlagen.

Der Ausschuss befasste sich in vier Sitzungen 2020 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Auswertung der Erfahrungsberichte 2019

Für das Auswertungsjahr 2019 lagen die jährlichen Erfahrungsberichte (einschließlich der Fehlanzeigen) von 282 Sachverständigen vor, entsprechend einem Anteil von ca. 95 % der Gesamtheit der bekannt gegebenen Sachverständigen. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2018 ca. 93 %). Der Anteil der Fehlanzeigen (gemäß Abschnitt 2.1 des Leitfadens KAS-36) unter den eingereichten Berichten ist mit ca. 26 % für das Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr (2018 ca. 27 %) leicht gesunken.

Insgesamt wurden für das Auswertungsjahr 2019 von 213 Sachverständigen 1.595 Berichte (ausgefüllte Formblätter) über 1.554 sicherheitstechnische Prüfungen eingereicht.

Zusammenfassend ergibt sich, dass die Mängelschwerpunkte im Wesentlichen in den gleichen Bereichen lagen wie bereits bei den Erfahrungsberichten für die Jahre 1999 bis 2018, nämlich in den Gebieten „Prüfungen“ (2.2), „vorbeugender Explosionsschutz“ (Gase/Dämpfe)“ (9.1.1) und „Betriebsorganisation“ (10.3).

Als weitere, häufiger auftretende Mängelgruppen haben sich im Jahr 2019 – ähnlich wie in früheren Jahren – die Gebiete „Einstufung von PLT-Einrichtungen nach dem gültigen Regelwerk“ (4.1), „Ausführung von PLT-Einrichtungen“ (4.2), „Bautechnische Auslegungsbeanspruchung“ (1.1), „Verfahrenstechnische Auslegung“ (1.2), „Systemanalytische Betrachtungen“ (5), „Brandschutz, Löschwasserrückhaltung“ (8) sowie „Wartungs- und Reparaturarbeiten“ (2.1) ergeben.

Die meisten Berichte wurden wieder für Anlagenprüfungen in Niedersachsen (402) und Nordrhein-Westfalen (161) eingereicht. Darauf folgen im Jahr 2019 die Länder Bayern (121), Schleswig-Holstein (109) und Mecklenburg-Vorpommern (94). Eine tabellarische Auflistung der geprüften Anlagen nach Anlagenart und Standort befindet sich im Anhang 4. Etwa die Hälfte der geprüften Anlagen (ca. 49 %) fiel – ähnlich wie in den davorliegenden Jahren – in den Anwendungsbereich der StörfallV.

Anlagenschwerpunkte der Prüfungen waren wie in den vergangenen Jahren insbesondere die Biogasanlagen (betrachtet als Summe aller Anlagenbezeichnungen nach Anhang 1 der 4. BImSchV), bei denen der relative Anteil der Anlagen, die in den Anwendungsbereich der StörfallV fielen, zunahm (324 von 656 geprüften Anlagen), sowie die Chemieanlagen, bei denen 96 von 106 geprüften Anlagen Bestandteil eines Betriebsbereiches waren.

Weitere Schwerpunkte bildeten Abfallbehandlungsanlagen mit 100 geprüften Anlagen (davon 20 Bestandteil eines Betriebsbereiches nach StörfallV), Ammoniak-Kälteanlagen mit 94 (davon 7 Bestandteil eines Betriebsbereiches nach StörfallV), Tanklager mit 42 (davon 41 Bestandteil eines Betriebsbereiches nach StörfallV) und sonstige Lageranlagen mit 42 (davon 36 Bestandteil eines Betriebsbereiches nach StörfallV) geprüften Anlagen.

Mehr als 52 % der vorliegenden Prüfungen (2018: ca. 45 %) waren wiederkehrende Prüfungen. Ca. 18 % der vorliegenden Prüfungen (2018: ca. 21 %) wurden vor Inbetriebnahme bzw. 24 % nach Inbetriebnahme (2018: ca. 24 %) durchgeführt. Bei 26 Prüfungen (1,9 %) (2018: 5,2 %) bestanden vor der Anordnung der Prüfungen Anhaltspunkte für sicherheitstechnische Defizite (§ 29a Abs. 2 Nr. 5 BImSchG). Das bedeutet, dass ein Schwerpunkt der Prüfungen, wie in den vergangenen Jahren, bei Neuanlagen bzw. wesentlichen Änderungen sowie bei wiederkehrenden Prüfungen lag und weniger bei bereits auffälligen Anlagen. Da zudem mehr als die Hälfte der Prüfungen bedeutsame Mängel der Anlagen erkennen ließen, unterstreicht dies die Bedeutung von regelmäßigen Prüfungen von Anlagen durch die Sachverständigen, auch ohne dass es bereits Hinweise auf sicherheitstechnische Defizite einer Anlage gegeben hat. Dabei ist es auch von großer Bedeutung, dass die Behebung festgestellter Mängel durch die Behörden nachverfolgt wird.

Bei 31 Prüfungen (2018: 25 Prüfungen) waren Ereignisse der Anlass, jedoch oft ohne verwertbare Angaben bezüglich des Ereignisses. Diese Berichte wurden zur Auswertung und ggf. weiteren Recherche an den Ausschuss Ereignisauswertung (AS-ER) der KAS weitergeleitet.

Weitere Informationen befinden sich in dem Bericht KAS-56 und unter

https://www.kas-bmu.de/kas-berichte.html?file=files/publikationen/KAS-Publikationen/Berichte/KAS_56.pdf&cid=26949

- Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Mit dem Inkrafttreten der 41. BImSchV hat die Zuständigkeit für die Anerkennung der Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch von der KAS zum Bundesumweltministerium gewechselt. Der AS-EB gab 2021 nur noch sein fachliches Votum zu den Veranstaltungen ab.

- Erfassung der Erfahrungsberichte über Prüfungen von Sachverständigen nach § 29a Abs. 1 BImSchG

Der AS-EB bereitet die EDV-unterstützte Abgabe der Jahresberichte vor. Ein entsprechendes EDV-Projekt wurde in Auftrag gegeben und wird vom AS-EB begleitet.

Die Sitzungstermine und die Mitglieder des AS-EB sind in Anlage 5 enthalten.

3.4 Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SEV)

Der Arbeitsauftrag des Ausschusses lautet:

- *Begleitung der Fortentwicklung des Störfallrechts auf europäischer sowie auf deutscher Ebene*
- *Begleitung aller EU-Aktivitäten hinsichtlich der Seveso-Richtlinie sowie der Umsetzung in deutsches Recht*

Der Ausschuss hat 2021 vier Sitzungen durchgeführt. Aufgrund der Pandemie wurden drei Sitzungen in Form von Videokonferenzen und die Septembersitzung als Hybridsitzung, d. h. in Präsenz mit elektronischer Zuschaltung einiger Mitglieder von außen, durchgeführt. Die beiden Sitzungen im Februar und im März waren ausschließlich der Überarbeitung des Kapitels „Szenarien“ im Leitfadentwurf „Mindestangaben im Sicherheitsbericht“ gewidmet. Hier ist es gelungen, einen tragfähigen Kompromiss hinsichtlich der Konventionen für vernünftigerweise nicht auszuschließende und vernünftigerweise auszuschließende Szenarien zu finden, sodass der Leitfadentwurf der Kommission für Anlagensicherheit in ihrer 51. Sitzung im April 2021 zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt werden konnte.

In seiner dritten Sitzung in 2021 hat sich der Ausschuss seitens Vertretern der Bezirksregierung Köln und des LANUV den Sachstand bezüglich des Brandes in einer Sondermüllverbrennungsanlage im Chempark Leverkusen am 27.07.2021 erläutern lassen. In dem Zusammenhang wurde diskutiert, dass der Zugang für Immissionsschutzbehörden und die Fachöffentlichkeit zu Informationen zum Ereignis erschwert ist, solange das staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren läuft, was hinsichtlich des Lernens aus Ereignissen kontraproduktiv ist.

Zum Thema „Vorhandensein gefährlicher Stoffe“ wurde ein Projekt vorgestellt, das der Freistaat Sachsen vergeben hat, um im Rahmen eines Praxistests Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten insbesondere im Hinblick auf die gefährlichen Stoffe, bei denen vernünftigerweise vorhersehbar ist, dass sie bei außer Kontrolle geratenen Prozessen entstehen können. Eine wesentliche Grundlage des Projektes ist der Bericht KAS-43 „Empfehlungen zur Ermittlung der Mengen gefährlicher Stoffe bei außer Kontrolle geratenen Prozessen“.

Im Weiteren hat sich der Ausschuss die Ergebnisse eines Projekts vorstellen lassen, bei dem ein Abstandskonflikt unter Zuhilfenahme einer probabilistischen Vorgehensweise gelöst wurde sowie zum wiederholten Mal mit der Frage befasst, wann Stoffe als Erdölzeugnisse unter die Nr. 2.3 des Anhangs I der Störfall-Verordnung zu fassen sind. Hier hat er einen früheren Beschluss bestätigt, wonach dies nur der Fall sein kann, wenn der Stoff als Brenn- oder Kraftstoff eingesetzt wird.

Hauptthema der vierten Sitzung des Ausschusses war die Diskussion zum zukünftigen Arbeitsprogramm des AS-Seveso in der 6. Berufenungsperiode. Mit der BAM soll erörtert werden, wie eine regelmäßige/systematische Überprüfung von Änderungen der CLP-Verordnung erfolgen kann und ob (und wie) in Folge der Änderungen Anhang I der Seveso-Richtlinie oder Anhang I der 12. BImSchV angepasst werden sollte. Geprüft werden soll ferner inhaltlicher Überarbeitungsbedarf beim Leitfaden KAS-19 sowie der weitere Umgang mit der SFK-GS-26. Beim SFK-GS-32 werden zunächst veraltete Bezüge/Verweise überprüft.

Darüber hinaus hat sich der Ausschuss die Ergebnisse eines Forschungsvorhabens von UBA und BSI „Status Quo: Safety & Security in störfallrelevanten Betriebsbereichen“ vorstellen lassen.

Die Sitzungstermine sowie Mitglieder des AS-Seveso sind in Anlage 6 aufgeführt.

3.5 Arbeitskreis EINSTUFUNG VON ABFÄLLEN (AK-EA3)

Die Kommission für Anlagensicherheit hat in ihrer neuen Berufungsperiode den AK-EA3 wieder eingesetzt und mit der Fortführung der Arbeiten und der Erstellung eines KAS-Leitfadens im Entwurf bis Ende 2022 beauftragt. Hierfür werden die Abfallarten gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), die als gefährlich eingestuft sind, entsprechend dem Methodenpapier zur Einstufung von AVV-Abfallarten gemäß Anhang I der Störfall-Verordnung eingestuft.

Der Arbeitskreis hat 2021 auf Grund der Corona-Pandemie seine fünf Sitzungen online durchgeführt.

Der AK-EA3 ist dabei, die Abfallarten gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), die als gefährlich eingestuft sind, entsprechend dem Methodenpapier, das von der Kommission für Anlagensicherheit auf ihrer Sitzung am 14./15. November 2019 verabschiedet wurde, unter Berücksichtigung des „Störfallpotenzials“, einzustufen.

Als Arbeitsplattform wird der BSCW-Server genutzt. Für die Einstufung der einzelnen Abfallschlüssel wurden Mustervorlagen sowie ein Software-Tool erstellt. Die einzelnen Abfallschlüssel wurden zur Einstufung auf die Mitglieder des AK verteilt

Bisher wurden 151 Abfallarten eingestuft und davon 108 Einstufungen im AK-EA3 diskutiert und verabschiedet. Die restlichen Abfallarten sollen im ersten Halbjahr 2022 bearbeitet werden.

Die Sitzungstermine und die Mitglieder des AK-EA3 sind in Anlage 7 enthalten.

3.6 Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM3)

In ihrer 43. Sitzung am 09. März 2018 hat die KAS die zeitnahe Einrichtung eines Arbeitskreises zur Überprüfung und ggf. Aktualisierung der TRAS 110 „Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kälteanlagen“ beschlossen.

Am 20. April 2018 fand die erste Sitzung des Arbeitskreises statt. Insgesamt wurden 2018 sechs, 2019 acht, 2020 vier und 2021 zwei Sitzungen durchgeführt.

In den Jahren 2018 und 2019 wurde die TRAS durch den Arbeitskreis intensiv überarbeitet.

Der erarbeitete Entwurf der TRAS 110 wurde in der 49. Sitzung der KAS am 16. Juni 2020 eingereicht. Im Vorfeld zur KAS-Sitzung wurden vom Arbeitskreis Rückmeldungen von den KAS eingefordert. Diese wurden von den KAS sowohl zu den überarbeiteten als auch zu unveränderten Textstellen gegeben. Alle Rückmeldungen wurden durch den Arbeitskreis besprochen und zu einem großen Teil übernommen. Dieser, mit den eingearbeiteten Rückmeldungen, abschließende Entwurf wurde in der 50. Sitzung der KAS am 16. Dezember 2020 durch die KAS verabschiedet.

Anfang 2021 fand die Anhörung der für die Anlagensicherheit zuständigen obersten Landesbehörden statt. Aufgrund des neuen Kapitels 4.12 „Besondere Anforderungen an Ammoniak-Kälteanlagen in Versammlungsstätten“ wurde zusätzlich auch der „Deutsche Städte- und Gemeindebund“ eingebunden.

Nach Einarbeitung der Rückmeldungen aus der Länderanhörung wurde die TRAS 110 auf der 52. Sitzung der KAS am 07. September 2021 verabschiedet und die KAS hat das BMU gebeten, die vorliegende Fassung im Bundesanzeiger bekannt zu geben. Dies ist am 03. November 2021 geschehen.

Zusätzlich wurde auf der 52. Sitzung der KAS der Arbeitskreis aufgelöst.

Die Mitglieder des Arbeitskreises TRAS 110 sind in Anlage 8 enthalten.

3.7 Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 310 UND 320 (AK-UG3)

Der AK-UG3 prüft, ob die veröffentlichten sicherheitstechnischen Regeln, TRAS 310 (Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Niederschläge und Hochwasser - Fassung 12/2011) und TRAS 320 (Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Wind sowie Schnee- und Eislasten - Fassung 06/2015), weiterhin dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Die beiden Technischen Regeln werden erstmalig nach ihrer Einführung einer Überprüfung unterzogen. Der AK-UG3 hat dazu die Anmerkungen von Seiten der Betreiber, Behörden und Sachverständigen ausgewertet.

Zur Überarbeitung der TRAS 310 hat der AK-UG3 einen Entwurf erarbeitet, den die KAS an das BMU zur Einleitung der gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz vorgesehenen Beteiligung der Länder weitergegeben hat. Nach Prüfung der Kommentare der Länder hat die KAS eine Neufassung der TRAS 310 beschlossen und das BMU gebeten, diese Fassung im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Vor dem Hintergrund der Überflutungsereignisse im Sommer 2021 wurde ein Hinweis aufgenommen, dass sich die TRAS 310 im Hinblick auf Starkregen und Überflutungen in einer erneuten Prüfung befindet. Mit diesem Hinweis wurde TRAS 310 zwischenzeitlich veröffentlicht (BAnz AT 10.01.2022 B4).

Zur Überarbeitung der TRAS 320 hat der AK-UG3 einen Entwurf erarbeitet, den die KAS an das BMU zur Einleitung der gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz vorgesehenen Beteiligung der Länder weitergegeben hat. Die Kommentare der Länder liegen vor. Sie werden im AK-UG3 ausgewertet und beim Entwurf der Neufassung der TRAS 320 berücksichtigt.

Die Sitzungstermine und Mitglieder des Arbeitskreises sind in Anlage 9 enthalten.

3.8 Arbeitskreis THEMENFINDUNG (AK-TF)

Die KAS hat zur Vorbereitung der 6. Berufungsperiode (BP) einen Arbeitskreis Themenfindung (AK-TF) eingerichtet. Die Leitung dieses AK wurde Herrn Mönch vom

UBA angetragen. Das UBA hat zur Vorbereitung ein Formblatt (Steckbrief) erarbeitet, mit dessen Hilfe die KAS gebeten wurde Themenvorschläge für die 6. BP einzureichen.

Es wurden insgesamt 20 Steckbriefe eingereicht. Dabei wurde auch darum gebeten, Steckbriefe für die dauerhaft eingesetzten Ausschüsse einzureichen und denen auch Fachthemen zuzuordnen. Nach Sichtung aller Einreichungen hatte sich folgende Gruppierung ergeben:

- Arbeitskreise/ Ausschüsse
- Transformation – Decarbonisierung – Speicher
- Risikobetrachtungen
- Lagerung
- Notfallpläne
- Anlagensicherheit - Definition
- Störfallverordnung
- Schnittstellenproblematik

Anhand dieser Gruppierung wird die Vielfältigkeit der fachlichen Themen deutlich. Es zeigte sich auch, dass sich die Themen aus klassischen Fragen der Anlagensicherheit und aufkommenden Zukunftsthemen zusammensetzen. Das stellt zukünftig für die KAS eine neue Herausforderung dar.

Alle eingereichten Themen wurden in der konstituierenden und einer weiteren Sitzung der KAS einzeln erörtert und es wurde für jedes Thema ein Vorschlag zur Bearbeitung gemacht oder sehr wenige Themen wurden abgelehnt oder werden in anderer Form bearbeitet. In der Summe wurde ein Ergebnis erzielt, das mit einem hohen Arbeitsaufkommen verknüpft ist. Die Einzelheiten sind auf der Homepage der KAS lesbar.

Die neuen aufkommen Themen, die durch die Transformation der gesamten Industrie induziert werden, können inhaltlich nicht vollständig aus den Mitgliedern der KAS heraus bearbeitet werden. Es ist zwingend, dass zur Bearbeitung der Themen Fachleute als Gäste in die entsprechenden AK eingeladen werden.

Die Sitzungstermine und Mitglieder des Arbeitskreises sind in Anlage 10 enthalten.

3.9 Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DES LEITFADENS KAS-18 (AK-KAS-18)

Mit der konstituierenden Sitzung der KAS am 8. September 2021 wurde ein Arbeitskreis zur Überarbeitung des Leitfadens „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung — Umsetzung § 50 BImSchG“ (KAS-18) eingerichtet, welcher zunächst aus KAS-Mitgliedern besteht.

Der Arbeitskreis hatte den Auftrag den Umfang der Überarbeitung mit Abgrenzungen und Vorgaben zu definieren.

Am 28.10.2021 fand die erste Sitzung des Arbeitskreises statt. Im Rahmen der Sitzung wurde auf Grundlage des oben genannten Auftrages folgender Beschlussvorschlag erarbeitet.

„Der AK prüft,

- 1. welche Teile des bisherigen KAS-18 gekürzt/entfallen bzw. ergänzt werden können, weil rechtliche Grundlagen sich geändert haben, es bereits Arbeitshilfen und dgl. gibt,*
- 2. ob die Regelungen zur Berechnung des angemessenen Sicherheitsabstandes dem Stand der Technik entsprechen,*
- 3. wie die Vergleichbarkeit der Ergebnisse verbessert werden kann,*
- 4. welcher Abstand bzw. welche Maßnahmen im Hinblick auf unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete zu berücksichtigen sind,*
- 5. welche grundsätzlichen Informationsanforderungen zum Betriebsbereich und Umfeld des Betriebsbereichs zur Beurteilung von Umwelteinwirkungen und Darstellung und Bewertung von Rechenergebnissen notwendig sind.“*

Der Vorschlag wurde in der 54. KAS-Sitzung am 03.12.2021 zur Entscheidung vorgelegt und mit folgender Ergänzung beschlossen: *„Ergibt die Prüfung Überarbeitungsbedarf, erarbeitet der AK entsprechende Vorschläge.“*

Die Sitzungstermine und Mitglieder des Arbeitskreises sind in Anlage 11 enthalten.

3.10 Arbeitskreis ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHERSYSTEME (AK-ES)

Die Aufgabe der KAS lautet:

„Es wird ein Arbeitskreis mit thematischer Fokussierung auf elektrische Energiespeichersysteme gegründet.“ Zu Beginn ist die Herausarbeitung von Schwerpunkten mit dem Blickwinkel der Bedürfnisse aus der Praxis notwendig. Es ist ein Arbeitsplan (zeitlich, fachlich, Formate der Veröffentlichung) zu erarbeiten. Der AK berichtet zum Stand der Arbeiten in der Dezember-KAS-Sitzung 2021.

In Reflektion dieses Auftrages fanden 2 Sitzungen des AK – ES statt. Während dieser Sitzungen hat sich gezeigt, dass es für den AK nicht unmittelbar möglich ist, alle Bedarfe zu befriedigen. Im Zentrum stehen Stationäre Elektrochemische Speicher und Wasserstoff. Dabei soll jeweils der gesamte Lebenszyklus betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund hat der AK-ES zunächst festgelegt, dass Wasserstoff informell bearbeitet wird. Das bedeutet, dass zu diesem Thema aktuell keine eigenen Produkte erarbeitet werden. Es ist geplant dazu Vorträge zu organisieren und neue Berichte einzuspeisen.

Das Thema Elektrochemischer Speicher ist sehr aktuell und der Aufbau von Technologien von der Rohstoffaufbereitung bis zum Recycling erfolgt in einem außergewöhnlich hohen Tempo. Notwendige Vorgaben zur Gewährleistung der Sicherheit dieser Technologien sind nicht vollumfänglich vorhanden. Vor diesem Hintergrund will sich der AK-ES auf spezielle Themen fokussieren und sich auch von den Auflagen aus dem Bereich des Arbeitsschutzes sinnvoll abgrenzen. Deshalb wird der AK-ES folgende Arbeiten durchführen:

- Erarbeitung eines Berichtes zur Batteriezellenfertigung mit dem Ziel relevante sicherheitstechnische Mindestanforderungen zu formulieren
- Für die KAS-Sitzung im März 2022 hat der AK-ES einen Arbeitsauftrag für sich formuliert, der eine sinnvolle Abgrenzung zum Arbeitsschutz darstellt und auf dessen Basis anschließend sicherheitstechnische Mindestanforderungen an den Betrieb von stationären elektrochemischen Energiespeichern durch den AK-ES erarbeitet werden.

- Der AK-ES plant einen Besuch der Batteriezellenherstellung von VW in Salzgitter. Für diesen Besuch sollen vorbereitend Fragen formuliert werden und anhand des praktischen Beispiels erörtert werden.

Die Sitzungstermine und Mitglieder des Arbeitskreises sind in Anlage 12 enthalten.

4 Ausblick

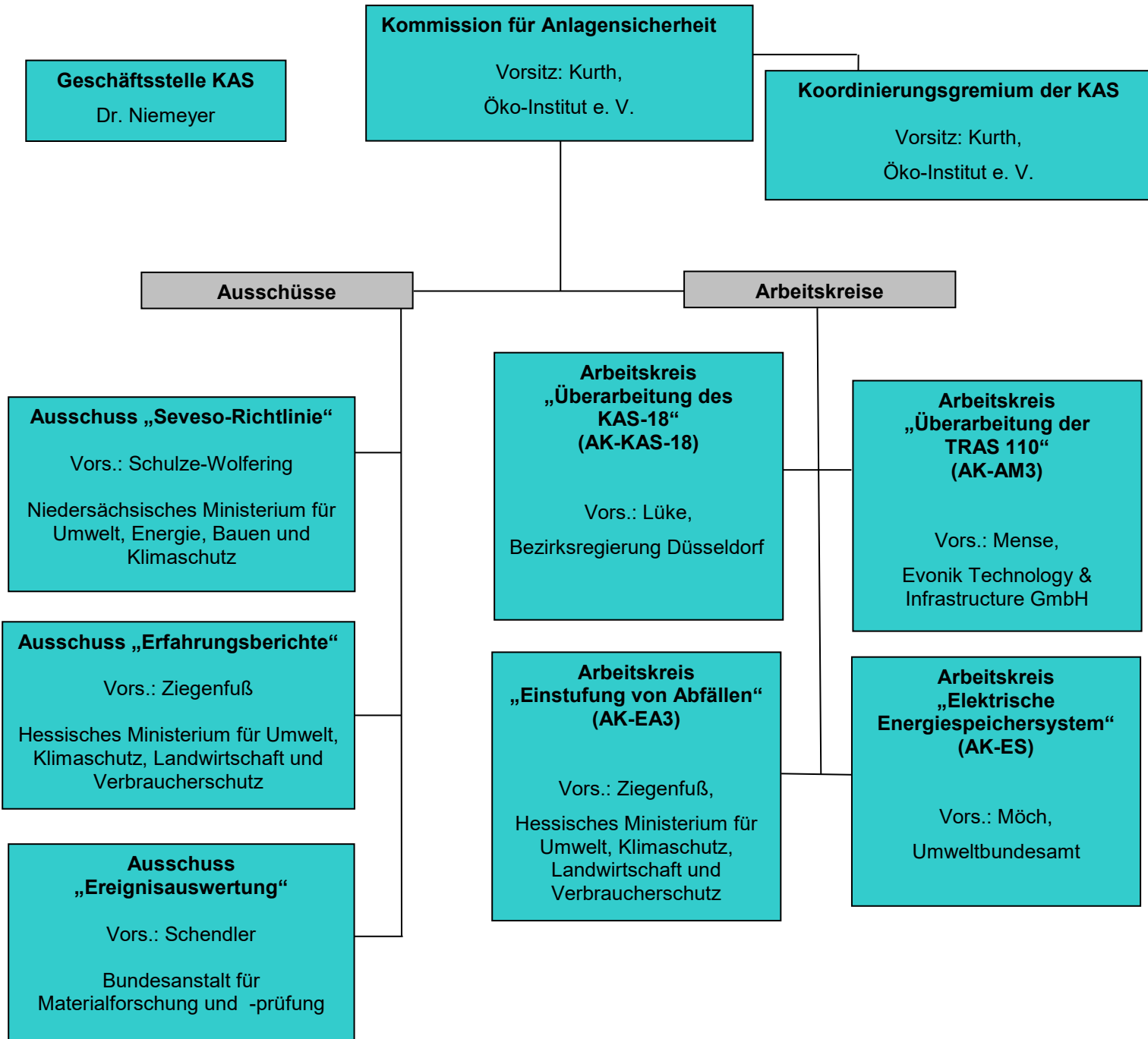
Zu Beginn der 6. Berufungsperiode hat sich die KAS neuen Themen zur Bearbeitung zugewendet. Entsprechend der KAS-Beschlüsse wurde bereits 2021 mit der Überarbeitung des Leitfadens KAS-18 „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung — Umsetzung § 50 BImSchG“ begonnen. Der AK-Elektrische Energiespeichersysteme hat ebenfalls seine Arbeiten aufgenommen.

Des Weiteren werde u. a. die Themen „Einstufung von Abfällen“, „Überarbeitung der TRAS 320 („Wind, Schnee- und Eislasten“) weiter bearbeitet werden.

Die drei Ausschüsse – AS-Erfahrungsberichte, AS-Ereignisauswertung und AS-Seveso – werden ihre Daueraufgabe kontinuierlich weiter wahrnehmen.

Daneben wird die KAS weiterhin offen sein für die Aufnahme neuer Themen, falls sie dadurch Betreibern, Behörden und Sachverständigen eine Hilfestellung zur Erhöhung der Anlagensicherheit geben kann oder falls die Bundesregierung Beratungsbedarf hat.

Organigramm der Kommission für Anlagensicherheit (Stand: 12/2021)



Finanzieller und zeitlicher Aufwand

Der unmittelbare finanzielle Aufwand, der sich aus der Tätigkeit der Kommission für Anlagensicherheit ergibt, setzt sich zusammen aus

- den Kosten der Geschäftsstelle und
- den Reisekosten der KAS-Mitglieder sowie der Mitglieder der KAS-Gremien.

Der zusätzlich von den Mitgliedern der KAS und ihren Gremien erbrachte zeitliche Aufwand belief sich **2021** (Januar – Dezember) auf rechnerisch **10960 Stunden** - entsprechend etwa **6 Personenjahren** - (unter Ansatz von in der Regel 8 Stunden Beratung und 8 Stunden Vor- und Nachbereitung pro Sitzungstag und Person).

Geschäftsstelle

Die Führung der Geschäfte der Kommission für Anlagensicherheit obliegt einer Geschäftsstelle, die nach einem zwischen dem Umweltbundesamt und der GFI Umwelt - Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH abgeschlossenen Vertrag bei der GFI Umwelt eingerichtet wurde.

Die Geschäftsstelle erledigt die Geschäftsführung und unterstützt die Kommission für Anlagensicherheit sowie deren Ausschüsse und Arbeitskreise im Rahmen der festgelegten Beratungsaufgaben administrativ und fachlich.

Anschrift:

Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit
bei der GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH
Königswinterer Str. 827
53227 Bonn
Postfach 32 01 40
53204 Bonn
Telefon: 0228 / 908734-(0)
Telefax: 0228 / 908734-9
kas@gfi-umwelt.de

Verzeichnis der Mitarbeiter der Geschäftsstelle

	Tel.-Durchwahl	E-Mail-Adresse
Leitung der Geschäftsstelle		
Herr Dr. R. Niemeyer	5	niemeyer@gfi-umwelt.de
Herr F. Haverkamp	3	haverkamp@gfi-umwelt.de
Mitarbeiter		
Herr Dr. C. Dahl	1	dahl@gfi-umwelt.de
Herr H.-S. Göbel	6	goebel@gfi-umwelt.de
Frau S. Maslowski	7	maslowski@gfi-umwelt.de
Sekretariat		
Herr M. Niemeyer	4	moritz.niemeyer@gfi-umwelt.de

Anlage 2

Sitzungstermine und Mitglieder der KOMMISSION FÜR ANLAGENSICHERHEIT

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

51. Sitzung am 15./16. April 2021	als Video-/Telefonkonferenz
52. Sitzung am 7. September 2021	als hybride Sitzung
53. (konst.) Sitzung am 8. September 2021	als hybride Sitzung
Sondersitzung am 22. Oktober 2021	als Video-/Telefonkonferenz
54. Sitzung am 3. Dezember 2021	als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Aich (bis 9/21)	Regierungspräsidium Darmstadt – Vertreterin des LASI
Herr Dr. Alexander	BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Frau Baitinger (bis 9/21)	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Frau Dr. von dem Bussche	BASF SE
Frau Dr. Fischbach	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Frau Godager	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Herr Dr. Grütte (bis 9/21)	Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg
Herr Hablawetz (bis 9/21)	BASF SE
Herr Hackbusch	LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Herr Dr. Hanisch	Bayer AG
Herr Hoss	Merck KGaA
Frau Dr. Hübsch	Shell Deutschland Oil GmbH
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Dr. Kayser	BASF SE (als Vorsitzender des AGS)

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Prof. Dr. Körber (ab 9/21)	Hochschule Furtwangen
Herr Kurek (ab 9/21)	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Herr Kurth	Öko-Institut e. V.
Frau Prof. Dr. Löwe	Bergische Universität Wuppertal
Frau Lücke	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Herr Maciejczyk	Fachverband Biogas e. V.
Herr Mönch	Umweltbundesamt (UBA)
Herr Dir. u. Prof. Dr. Schendler (bis 9/21)	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)
Herr Prof. Dr. Schmidt (bis 9/21)	CSE Center of Safety Excellence gGmbH
Herr Schroer (ab 9/21)	Mitsubishi Power Europe GmbH
Frau Schulze-Wolfering (ab 9/21)	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Herr Dr. Sommer	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
Herr Thust	Evonik Technology & Infrastructure GmbH – Vertreter des ABS
Herr Dr. Wilhelm (bis 9/21)	BASF SE
Frau Dr. Wilrich (ab 9/21)	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Frau Dr. Wolf	StMUV - Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Herr Dr. Ziegenfuß	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herr Zilberman (ab 9/21)	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Anlage 3

KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)

Vorsitz: Herr Kurth

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

46. Sitzung am 18. März 2021	als Video-/Telefonkonferenz
47. Sitzung am 6. Juli 2021	als Video-/Telefonkonferenz
48. Sitzung am 23. November 2021	als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Dr. Fischbach	BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Dr. Grütte (bis 9/21)	Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg
Herr Hoss	Merck KGaA
Herr Kurth	Öko-Institut e. V.
Herr Dir. u. Prof. Dr. Schendler (bis 9/21)	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)
Frau Dr. Wilrich (ab 9/21)	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)
Herr Dr. Ziegenfuß (ab 9/21)	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage 4

Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)

Vorsitz: Herr Dir. u. Prof. Dr. Schendler

Stellvertr. Vorsitz: Herr Kleiber

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

33. Sitzung am 12. März 2021 als Video-/Telefonkonferenz
34. Sitzung am 3. November 2021 als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Baitinger (bis 9/21)	BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Dr. Balke	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Herr Burkhardt	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Herr Gruhl	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kleiber	UBA - Umweltbundesamt
Frau Prof. Dr. Löwe	Bergische Universität Wuppertal
Herr Maciejczyk (ab 9/21)	Fachverband Biogas e. V.
Herr Dr. Miserre	TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Herr Nitschke	HMUKLV - Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herr Dr. Richter	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Herr Schäfer	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
Herr Dir. u. Prof. Dr. Schendler	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Herr Schengber	PCK Raffinerie GmbH

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Schlösinger	LANUV – Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Dr. Sommer	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
Herr Weppelmann	Bayer AG
Herr Dr. Ziegenfuß	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)

Vorsitz: Herr Dr. Ziegenfuß

Stellvertr. Vorsitz: Herr Kurth

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

- 47. Sitzung am 22./23. Februar 2021 als Video-/Telefonkonferenz
- 48. Sitzung am 21. Mai 2021 als Video-/Telefonkonferenz
- 49. Sitzung am 13. Juli 2021 als Video-/Telefonkonferenz
- 50. Sitzung am 19. November 2021 als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Dr. Balke	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)
Herr Dr. Cohors-Fresenborg (bis 9/21)	UBA - Umweltbundesamt
Herr Gruhl (ab 9/21)	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Dr. Jablonski	Bayer AG
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kuntschner	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Kurth	Öko-Institut e.V.
Herr Mauermann	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
Herr Dr. Miserre	TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Frau Müller (ab 9/21)	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Herr Dir. u. Prof. Dr. Schendler	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Dr. Ziegenfuß	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-Sev)

Vorsitz: Frau Schulze-Wolfering
Stellvertr. Vorsitz: Frau Dr. Drewitz-Aust

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

59. Sitzung am 1. Februar 2021	als Video-/Telefonkonferenz
60. Sitzung am 5. März 2021	als Video-/Telefonkonferenz
61. Sitzung am 3. September 2021	im BMU in Bonn
62. Sitzung am 25. November 2021	als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Baitinger (bis 9/21)	BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Dr. Büther	Bezirksregierung Köln
Frau Dräger	Regierungspräsidium Darmstadt
Frau Dr. Drewitz-Aust	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Frau Dr. Fischbach	BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Gamer	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Frau Dr. Gramm	Bayer AG
Herr Dr. Gregel (ab 9/21)	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Gruhl (ab 9/21)	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Hackbusch	LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Frau Hahn (bis 9/21)	Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Frau Herrmann	UBA - Umweltbundesamt
Herr Prof. Dr. Jochum	Selbst. Unternehmensberater

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Mense (ab 9/21)	Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Herr Dr. Schalau	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)
Frau Schulze-Wolfering (ab 9/21)	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Herr Dr. Sommer	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
Herr Dr. Wiese (bis 9/21)	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Dr. Wolff	BASF SE

Anlage 7

Arbeitskreis EINSTUFUNG VON ABFÄLLEN (AK-EA3)

Vorsitz: Herr Dr. Ziegenfuß

Stellvertr. Vorsitz: Frau Dr. Hegemann

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

15. Sitzung am 25. März 2021	als Video-/Telefonkonferenz
16. Sitzung am 27./28. Mai 2021	als Video-/Telefonkonferenz
17. Sitzung am 14. Juli 2021	als Video-/Telefonkonferenz
18. Sitzung am 29. September 2021	als Video-/Telefonkonferenz
19. Sitzung am 11. November 2021	als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Baitinger (bis 9/21)	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Gebhardt	Ingenieurbüro für Umweltschutztechnik
Frau Giern	BDE - Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser und Rohstoffwirtschaft e. V.
Frau Dr. Hegemann	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kues (bis 6/21)	BP Europa SE
Frau Dr. Meyer	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Meyer (ab 9/21)	Deutsche Shell Holding GmbH
Frau Münter	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Spohn	ITAD – Interessensgemeinschaft Thermischer Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland e. V.
Herr Schmitz	Currenta GmbH & Co. OHG
Herr Dr. Ziegenfuß	Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Anlage 8

Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 110 (AK-AM3)

Vorsitz: Herr Mense

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

19. Sitzung am 19. April 2021 als Video-/Telefonkonferenz
20. Sitzung am 12. Mai 2021 als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Godager	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Herr Dr. Hainbach	IKET GmbH
Herr Hoch	TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kleiber	UBA - Umweltbundesamt
Herr Mense	Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Herr Opitz	LfUG – Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Herr Prof. Dr. Schmidt	CSE Center of Safety Excellence gGmbH
Herr Strouhal	BTÜB
Herr von Borries	LANUV – Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Weihart	Ingenieurbüro tiefkuehlhaus.info
Herr Dr. Wilhelm	BASF SE

Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DER TRAS 310 UND 320 (AK-UG3)

Vorsitz: Herr Kurth

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

9. Sitzung am 25. Januar 2021	als Video-/Telefonkonferenz
10. Sitzung am 10. Febru4 2021	als Video-/Telefonkonferenz
11. Sitzung am 17. März 2021	als Video-/Telefonkonferenz
12. Sitzung am 22. März 2021	als Video-/Telefonfonferenz
13. Sitzung am 5. Mai 2021	als Video-/Telefonkonferenz
14. Sitzung am 11. Juni 2021	als Video-/Telefonkonferenz
15. Sitzung am 30. Juni 2021	als Video-/Telefonkonferenz
16. Sitzung am 16. Juli 2021	als Video-/Telefonkonferenz
17. Sitzung am 12. August 2021	als Video-/Telefonkonferenz
18. Sitzung am 17. August 2021	als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Frau Dr. Baasner	Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Frau Baitinger (bis 9/21)	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Blohm	Raffinerie Heide GmbH
Herr Brinkmann	Covestro Deutschland AG
Herr Dahlkemper	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
Herr Fendler	UBA - Umweltbundesamt
Frau Dr. Fischbach	BUND - Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Dr. Grütte (bis 9/21)	Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Kurth	Öko-Institut e.V.
Frau Prof. Dr. Löwe	Bergische Universität Wuppertal
Herr Maciejczyk	Fachverband Biogas e. V.
Herr Schlösinger	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Schmitz	INEOS Manufacturing Deutschland GmbH
Herr Semmler	TÜV Süd Chemie Service GmbH
Herr Sprenger	Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur, und Digitalisierung Schleswig-Holstein
Herr Wedell	Gewerbeaufsicht des Landes Bremen

Arbeitskreis THEMENFINDUNG (AK-TF)

Vorsitzender: Herr Mönch

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

1. Sitzung am 10. Juni 2021

als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Dr. Alexander	BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Frau Dr. Fischbach	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Hackbusch	LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Herr Hoss	Merck KGaA
Frau Dr. Hübsch	Shell Deutschland Oil GmbH
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Prof. Dr. Körber	Hochschule Furtwangen
Herr Kurek	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Herr Kurth	Öko-Institut e. V.
Frau Prof. Dr. Löwe	Bergische Universität Wuppertal
Frau Lüke	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Herr Maciejczyk	Fachverband Biogas e. V.
Herr Mönch	Umweltbundesamt (UBA)
Herr Prof. Dr. Schmidt	CSE Center of Safety Excellence gGmbH
Herr Dr. Sommer	Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
Frau Dr. Wilrich	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Zilberman	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

**Arbeitskreis ÜBERARBEITUNG DES LEITFADENS
KAS-18 (AK-KAS18)**

Vorsitz: Frau Lüke

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

1. Sitzung am 28. Oktober 2021

als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Dr. Becher	Merck KGaA
Frau Dr. Drewitz-Aust	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Frau Dr. Fischbach	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Dr. Gregel	LANUV - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Gruhl	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Frau Herrmann	UBA - Umweltbundesamt
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Frau Lüke	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Herr Mense	Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Herr Dr. Schalau	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Herr Dr. Schreiber	BP Europa SE
Frau Schulze-Wolfering	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Herr Siegler	Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH
Dr. Steuerle	BASF SE

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Dr. Wittbecker	Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

Anlage 12

Arbeitskreis ELEKTRISCHE ENERGIESPEICHERSYSTEME (AK-ES)

Vorsitz: Herr Mönch

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2021:

1. Sitzung am 28. Oktober 2021

als Video-/Telefonkonferenz

Mitglieder:

NAME	INSTITUTION / ORGANISATION
Herr Dr. Alexander	BAuA - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Herr Blohm	Raffinerie Heide GmbH
Herr Drews	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
Frau Dr. Fischbach	BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V.
Herr Gruhl	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kalusch	BBU - Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz
Herr Kurek	Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Herr Kurth	Öko-Institut e. V.
Frau Lüke	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
Frau Dr. Meyer	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Herr Mönch	Umweltbundesamt (UBA)
Frau Dr. Schmidt	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Herr Volari	DOW

Von der KAS verabschiedete Berichte, Leitfäden und TRASen (Stand: 12/2021)

Die Berichte und Leitfäden sind kostenfrei über die Internet-Homepage der KAS-Geschäftsstelle (www.bmu-kas.de) als Volltext (Adobe-pdf-Datei) erhältlich und können von jedem Nutzer heruntergeladen werden. Die Berichte und Leitfäden sind auch bei der Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit, GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH (GFI Umwelt), Postfach 32 01 40, 53204 Bonn, Telefax: 0228 / 908734-9, gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

- KAS-1 Abschlussbericht des Arbeitskreises „Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA) und sicherheitsrelevante Teile eines Betriebsbereiches (SRB)“:
Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA) und sicherheitsrelevante Teile eines Betriebsbereiches (SRB)
An die neue StörfallV angepasste Fassung; 10/2017
- KAS-2 Jahresbericht 2005/2006 der KAS
- KAS-3 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG in den Jahren 2004/2005 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-3.K Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG in den Jahren 2004/2005 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch (Kurzfassung)
- KAS-4 Leitfaden: Sachverständige nach § 29a Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Jährliche Erfahrungsberichte; Meinungs- und Erfahrungsaustausch
DIESER LEITFADEN IST DURCH DIE LEITFÄDEN KAS-36 UND KAS-37 ERSETZT WORDEN!

- KAS-5 Bericht des Arbeitskreises Risikokommunikation:
Risikokommunikation
Anforderungen nach Störfall-Verordnung,
Praxis und Empfehlungen
- KAS-6 Jahresbericht 2007 der KAS
- KAS-7 Bericht des Arbeitskreises Texas City:
Empfehlungen der KAS für eine Weiterentwicklung der Sicherheitskultur -
Lehren nach Texas City 2005
- KAS-8 Leitfaden des Arbeitskreises Menschliche Faktoren:
Empfehlungen für interne Berichtssysteme als Teil des Sicherheitsmanage-
mentsystems gemäß Anhang III Störfall-Verordnung
- KAS-9 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2006 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-9.K Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2006 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch (Kurzfassung)
- KAS-10 Jahresbericht 2008
- KAS-11 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2007 und Veranstaltungen zum Meinungs- und
Erfahrungsaustausch
- KAS-11K. Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2007 (Kurzfassung) und Veranstaltungen zum
Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-12 Merkblatt Sicherheit in Biogasanlagen erarbeitet vom:
Ausschuss Ereignisauswertung (AS-ER)
Ausschuss Erfahrungsberichte (AS-EB)
- KAS-13 Abschlussbericht des Arbeitskreises Tanklager (AK-TL):
Bewertung des Tanklagerbrands von Buncefield/GB vom 11.12.2005 und da-
raus für deutsche Großtanklager für Ottokraftstoff abgeleitete Empfehlungen

- KAS-14 Ausschuss Ereignisauswertung (AS-ER):
Merkblatt: Verstopfungen von Rohrleitungen (Aktualisierung 06/14)
DIESES MERKBLATT ERSETZT DAS MERKBLATT SFK-GS-39!
- KAS-15 Merkblatt des Ausschusses Ereignisauswertung
Empfehlungen der Kommission für Anlagensicherheit zu Errichtung und Betrieb von Kohlendioxid-Löschanlagen in Ergänzung zum Technischen Regelwerk
- KAS-16 Jahresbericht der KAS 2009
- KAS-17 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG im Jahr 2008 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-17.K Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG im Jahr 2008 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch (Kurzfassung)
- KAS-18 1. Ergänzung (Angemessene Sicherheitsabstände bei explosiven Stoffen)
1. Korrektur des Leitfadens (Ka. 2.1.3)
2. Korrektur des Leitfadens (Achtungsabstand für Brom)
Arbeitshilfe „Szenarienspezifische Fragestellungen“ (KAS-32)
Leitfaden
Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung - Umsetzung § 50 BImSchG 2. überarbeitete Fassung (11/2010)
DIESER LEITFADEN ERSETZT DEN LEITFADEN SFK/TAA-GS-1!
- KAS-18.K Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung - Umsetzung § 50 BImSchG 2. überarbeitete Fassung (11/2010)
DIESER LEITFADEN ERSETZT DEN LEITFADEN SFK/TAA-GS-1!
- KAS-19 Leitfaden des Arbeitskreises „Überarbeitung und Zusammenführung der Leitfäden SFK-GS-23 und –24“ zum Konzept zur Verhinderung von Störfällen und zum Sicherheitsmanagementsystem
3. überarbeitete Fassung (11/2018)
DIESER LEITFADEN ERSETZT DIE LEITFÄDEN SFK-GS-23 UND SFK-GS-24!

- KAS-20 Leitfaden des Arbeitskreises Menschliche Faktoren
Kompetenzen bezüglich menschlicher Faktoren im Rahmen der Anlagensicherheit (Betreiber, Behörden und Sachverständige)
- KAS-21 Jahresbericht der KAS 2010
- KAS-22 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG im Jahr 2009 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-23 Jahresbericht der KAS 2011
- KAS-24 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG im Jahr 2010 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-25 Leitfaden des AK-Einstufung von Abfällen
Einstufung von Abfällen gemäß Anhang I der Störfall-Verordnung
- KAS-26 Jahresbericht der KAS 2012
- KAS-27 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG im Jahr 2011 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-28 Merkblatt des Arbeitskreises Biogasanlagen
Anforderungen an die zusätzliche Gasverbrauchseinrichtung - insbesondere Fackel - von Biogasanlagen
- KAS-29 Leitfaden des AK-Notfall
Besondere Anforderungen an Sicherheitstechnik und Sicherheitsorganisation zur Unterstützung von Anlagenpersonal in Notfallsituationen unter besonderer Berücksichtigung des Leitfadens KAS-20
- KAS-30 Jahresbericht der KAS 2013
- KAS-31 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG im Jahr 2012 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch

- KAS-32 Arbeitshilfe
Szenarienspezifische Fragestellungen zum Leitfaden KAS-18
2. überarbeitete Fassung (11/2015)
- KAS-33 Arbeitshilfe
Berücksichtigung des Art. 12 der Seveso-II-Richtlinie im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren (§§ 4 und 16 BImSchG)
- KAS-34 Jahresbericht der KAS 2014
- KAS-35 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen
der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG im Jahr 2013
und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-36 Leitfaden des Ausschusses Erfahrungsberichte
Jährliche Erfahrungsberichte der Sachverständigen im Sinne von § 29a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
DIESER LEITFADEN ERSETZT DEN LEITFADEN KAS-4 (Kapitel 1)!
- KAS-37 Leitfaden des Ausschusses Erfahrungsberichte
Sachverständige im Sinne von § 29a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
Anforderungen an Veranstaltungen für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch für nach § 29b Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
bekanntgegebene Sachverständige
DIESER LEITFADEN ERSETZT DEN LEITFADEN KAS-4 (Kapitel 2)!
- KAS-38 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen
der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG im Jahr 2014
und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-39 Merkblatt des Ausschusses Ereignisauswertung
Ereignisse mit Chlorgas insbesondere in Schwimmbädern
- KAS-40 Jahresbericht der KAS 2015
- KAS-41 Jahresbericht der KAS 2016
- KAS-42 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen
der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG im Jahr 2015
und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch

- KAS-43 Empfehlungen
zur Ermittlung der Mengen gefährlicher Stoffe
bei außer Kontrolle geratenen Prozessen
geänderte Fassung (gemäß Beschluss der KAS vom 29.11.2018)
Die Änderungen beschränken sich ausschließlich auf die Einleitung.
- KAS-44 Leitsätze
der Kommission für Anlagensicherheit
zum Schutz vor cyberphysischen Angriffen
- KAS-45 Hinweise
der Kommission für Anlagensicherheit
zu Drohnenangriffen auf Betriebsbereiche nach StörfallV
- KAS-46 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen
der Sachverständigen im Sinne von § 29a BImSchG im Jahr 2016
und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-47 Jahresbericht der KAS 2017
- KAS-48 Jahresbericht der KAS 2018
- KAS-49 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
im Sinne von § 29a BImSchG und Veranstaltungen zum Meinungs- und Er-
fahrungsaustausch im Jahr 2017
- KAS-50 Merkblatt des Ausschusses Ereignisauswertung (AS-ER)
Beurteilung der sicherheitstechnischen Relevanz von Modifikationen in ver-
fahrenstechnischen Anlagen
- KAS-51 Leitfaden des Arbeitskreises Eingriffe Unbefugter
"Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter"
**DIESER LEITFADEN ERSETZT DIE PUBLIKATIONEN SFK-GS-38, KAS-44
und KAS-45!**
- KAS-52 Jahresbericht der KAS 2019
- KAS-53 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
im Sinne von § 29a BImSchG und Veranstaltungen zum Meinungs- und Er-
fahrungsaustausch im Jahr 2018
- KAS-54 Jahresbericht der KAS 2020

KAS-55 Leitfaden „Mindestangaben im Sicherheitsbericht“

KAS-56 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
im Sinne von § 29a BImSchG und Veranstaltungen zum Meinungs- und Er-
fahrungsaustausch im Jahr 2019

In gleicher Weise sind auch die bis Herbst 2005 von SFK und TAA verabschiedeten
Berichte und Leitfäden zugänglich.

TRAS 110 Sicherheitstechnische Anforderungen an Ammoniak-Kälteanlagen
(Fassung 09/2021)

TRAS 120 Sicherheitstechnische Anforderungen an Biogasanlagen
(Fassung 12/2018)

TRAS 310 Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Nieder-
schläge und Hochwasser (Fassung 12/2021)

TRAS 320 Vorkehrungen und Maßnahmen wegen der Gefahrenquellen Wind sowie
Schnee- und Eislasten (Fassung 06/2015)

TRAS 410 Erkennen und Beherrschen exothermer chemischer Reaktionen
(Fassung 12/2020)

GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH
Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit

Königswinterer Str. 827
D-53227 Bonn

Telefon 49-(0)228-90 87 34-0
Telefax 49-(0)228-90 87 34-9
E-Mail kas@gfi-umwelt.de
Internet www.kas-bmu.de
